Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 5 (1932)

Heft: 8

Artikel: Polnische Anschauungen über die Bedeutung der Kurzwellenbewegung für die Landesverteidigung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-562936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Polnische Anschauungen über die Bedeutung der Kurzwellenbewegung für die Landesverteidigung.[1])

Die Kurzwellenliebhaber erweisen heute der Menschheit grosse Dienste. Die Nobile-Expedition zum Nordpol verdankt nur den Kurzwellen ihre Rettung. Bekannt ist auch die Teilnahme der Kurzwellenliebhaber der Vereinigten Staaten bei dem Rettungswerk der grossen Ueberschwemmung des Mississippi. Wo alle Fernsprech- und Telegraphenleitungen vernichtet waren, wurde die Verbindung nur dank den Kurzwellen und ihren Apparaten aufgenommen. Ein ähnlicher Fall ereignete sich während der grossen Ueberschwemmung in Frankreich.

Schon diese Beispiele beweisen den sozialen Nutzen der Kurzwellenbewegung und ihre Bedeutung für den Staat. Heute, in der Zeit der «allgemeinen Bewaffnung der Völker», sind die Kurzwellen ein sehr wichtiger Faktor für die Landesverteidigung.

Der Kurzwellenliebhaber, ein gelernter Funker, der das Morsealphabet kennt, kann bei minimaler allgemein militärischer Ausbildung zu jeder Zeit entweder selbst oder mit seiner Kurzwellen-Funkstelle im Heer verwendet werden. Den Nutzen der Kurzwellen für die Truppe haben heute wohl alle zivilisierten Länder erkannt — daher die Zusammenarbeit der Kurzwellenliebhaber mit den Staatsbehörden.

In der Heimat der Kurzwellen, den *Vereinigten Staaten Nordamerikas,* besteht die Zusammenarbeit der Kurzwellenamateure mit der Truppe schon seit einigen Jahren. Die Kurzwellenliebhaber, die eine entsprechende Fachausbildung besitzen, liefern dem Heer geschultes Personal und organisieren schon in Friedenszeiten gemeinsam mit den Behörden ein ständiges Funknetz innerhalb der Landesgrenzen. Den Kurzwellenverbänden teilt die Truppe besondere Nachrichtenoffiziere zu, die die Verbandsmitglieder über die Heeresfunk-Betriebsvorschrift unterrichten, die auch die technischen Fähigkeiten der Funkliebhaber prüfen, das Recht, entsprechende Zeugnisse auszustellen, haben und ständige Verbindungsleute zwischen der Truppe und den Kurzwellenamateurverbänden sind.

[1]) Nach einem Artikel des polnischen Oberstlt. Ing. Karaffa-Krauterkraft in «Polska Zbrojna», Nr. 199.

Sektion Basel: Versammlung 10. August.

Die Gesamtzahl der Kurzwellenliebhaber beträgt in den Vereinigten Staaten ungefähr 20 000.

Eine gewaltige Entwicklung der Kurzwellenbewegung durch ergiebige Hilfe seitens der Regierung beobachten wir in *Sowjetrussland*. Die russische Regierung regelt, organisiert und finanziert die Kurzwellenbewegung, deren Führung sich in dem sogenannten Zentralverband der Kurzwellenliebhaber vereinigt.

Der Sowjetbund misst der Kurzwellenbewegung grosse Bedeutung als Faktor der Landesverteidigung bei und infolgedessen ist dort die Ausbildung der Militärwellenfunker vortrefflich organisiert.

Die Militärbehörden veranstalten für die Kurzwellenamateure nach einem Sonderplan Lehrgänge und Lagerübungen. Es bestehen drei Stufen der funktechnischen Ausbildung. Das Endziel der Militarisierung der Kurzwellenliebhaber ist ihre Teilnahme an den Manövern. Russland steht heute, was die Zahl der Kurzwellenliebhaber anbelangt, an dritter Stelle und hinsichtlich der Zahl der Funkstellen nimmt es den fünften Platz der Welt ein.

In der Erwägung, dass die Kurzwellenbewegung in Russland kaum seit dem Jahre 1927 datiert, muss man eingestehen, dass ihre Entwicklung eine ungeheuer schnelle gewesen ist, und wenn sie in demselben Tempo weitergeht, so wird Russland sehr bald an die Spitze der Weltkurzwellenbewegung treten. (Russland steht mit 78 Funkstellen vor Schweden mit 33 Stationen in Europa an der Spitze.)

Wir Polen haben keine genauen Angaben hinsichtlich der Zusammenarbeit der Truppe mit den Kurzwellenliebhabern in *Deutschland*. Jedoch kann mit Sicherheit behauptet werden, dass diese Zusammenarbeit [2]) besteht, obwohl man bemüht ist, sie zu verbergen. Die Deutschen besitzen einen starken Kurzwellenliebhaberverband, zu dem die österreichischen Kurzwellenamateure gehören. Die deutschen Kurzwellenliebhaber legen eine lebhafte Tätigkeit an den Tag, wovon u. a. eine Reihe stattgefundener Kongresse zeugen. (Fortsetzung folgt)

[2]) Nur in der Phantasie des Verfassers.

Sektion Winterthur: Versammlung 3. August.